

lich mit allen seinen Fehlern und Schönheiten befanter seyn als eben ich. Er bleibt immer ein klassisches Buch: und aus diesem Grunde frage ich bey den Hrn. Buchhändlern an, ob Jemand eine neue Auflage, die seine Fehler verbessert, ihn bis auf unsere Zeiten fortsetzt, die fehlenden Urkunden ergänzt &c. unternehmen wolle? Ich wäre so ziemlich im Besiz dieser Supplemente.

Und so übergeb ich mein Buch bey allen seinen Fehlern der Nachsicht der Leser, mit eben so großer Vaterliebe, als eine Mutter ihr verzognes Kind den Händen eines treuen Mentors; nur mit dem Unterschiede, daß jene vielleicht seine Fehler verkennt und also nicht für ihre Verbesserung sorgt, da ich hingegen die meinigen aufrichtig bekenne und durch fluge Erziehung völlig abzuändern verspreche. In dieser Absicht bitte ich den Leser, eh er anfängt durchzulesen, die Feder oder den Bleistift zur Hand zu nehmen, und folgende

Druckfehler, Zusätze und Verbesserungen, die ich mit Fleiß unter einander gewebt; (denn ein blankes Fehlerverzeichnis ist gar zu langweilig,) gehörigen Orts zu bemerken und zu bessern.

\* \* \* \* \*

S. 3. Z. 5. Strabo, setze hinzu: der ihrer zuerst erwähnt. In der Note ist das citirte Buch Geogr. L. VII. gleich im Anfange, von Strabo's Worten abgerissen, und zur künftigen 33. Zeile gekommen. Man versetze es.

S. 7. Z. 10. setze hinzu: 927, nach 20tägiger Belagerung. Burgwart ist oft mit d, oft mit t gedruckt. Man findet freilich beides, da der Lateiner nicht anders als Burgwardium sagen kann, aber doch ist Burgwart die rechte